

Die UNO (United Nations Organization)

- **Die Vereinten Nationen wurden im Jahr 1945 gegründet mit Hauptsitz in New York.** Alle teilnehmenden Staaten unterschrieben gemeinsam die Charta (Verfassungs- und Rechtsgrundlage der Vereinten Nationen), in der die Grundsätze der UNO festgelegt sind und seither mehrfach angepasst wurden.
- **Jeder der 193 Mitgliedsstaat der UNO besitzt eine gleichberechtigte Stimme,** die bei verschiedenen Entscheidungen zum Tragen kommt.
Die Vereinten Nationen bestehen aus drei wichtigen Organisations-Strukturen:
1. Generalversammlung 2. Sicherheitsrat und 3. Wirtschafts- und Sozialrat.
- Die UNO ist eine der wichtigsten Organisationen auf der ganzen Welt. Sie ist nicht perfekt, aber alternativlos.
- **Die UNO setzt sich für die Wahrung des Friedens ein.** Gelobt wird diese Vereinigung allein durch die Tatsache, dass somit ein Treffpunkt entsteht, wo über militärische oder allgemein unterstützende Schritte beraten werden kann.
- So konnte die Vereinigung immer wieder Erfolge feiern, brachte humanitäre Hilfsgüter in Krisengebiete und half mit den sogenannten "**Blauhelmen**" bei der Wiederherstellung bzw. Gründung von Infrastrukturen.
- **Ohne die UNO würden viele Gespräche zwischen Staaten gar nicht stattfinden** oder Regelungen, die über einen Staat hinausreichen, nicht gefällt werden.
- **Problematisch ist die starke Bindung zu den USA, die rund 20 Prozent der Kosten bestreitet** mit vielen Verbindungen zwischen den USA und der Verwaltung (Personal). Eine freie Vereinigung wird so problematisch.

Doch nicht Washington allein ist für die Probleme der Uno verantwortlich. Auch der **Sicherheitsrat trägt Mitschuld. Das 15-köpfige Gremium** sabotiert sich meist selbst, vor allem bei Reizthemen wie Syrien, Iran, [Nordkorea](#) und dem [Nahostkonflikt](#).
- Das liegt vor allem an seiner **Struktur des Gremiums, die die Nachkriegszeit reflektiert**, aber heutige Macht- und Bevölkerungsverhältnisse ignoriert:

Die vier Ex-Siegermächte - USA, [Russland](#), [Großbritannien](#), [Frankreich](#) - und China haben als ständige Mitglieder Vetorecht - ein Nein reicht, um Beschlüsse zu blockieren.
Zehn weitere, für je 24 Monate gewählte Mitglieder spielen nur eine untergeordnete Rolle.
- **Eine Reform des Sicherheitsrats wird seit Jahrzehnten vergeblich debattiert.** Sie erfordert eine Änderung der Uno-Charta, also eine **Zwei-Drittel-Mehrheit der Vollversammlung**.
- Am Rande der letzten Generaldebatte machten die **Außenminister Deutschlands, Japans, Indiens und Brasiliens einen neuen Anlauf**, indem sie eine "rasche" Vergrößerung des Rats empfahlen. Eine Reform des Sicherheitsrats wird seit Jahrzehnten vergeblich debattiert. Sie erfordert eine Änderung der Uno-Charta, also eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Vollversammlung.
- Zu den Hauptaufgaben der UNO zählen vor allem die Bewahrung des Weltfriedens und die kontinuierliche Erhaltung der internationalen Sicherheit. Die Vereinten Nationen sind im Grunde ein Friedensbund und wollen das weltweite Gleichgewicht aufrechterhalten.
- Weitere wichtige Aufgaben der UNO sind die Selbstbestimmung und Gleichberechtigung aller Völker auf der Erde. Für diesen Zweck werden freundschaftliche Beziehungen zwischen den einzelnen Ländern entwickelt.

- Die Achtung und Förderung der Menschenrechte sowie der Grundfreiheiten aller Menschen stehen ebenfalls im Mittelpunkt bei den Vereinten Nationen. Durch die jährliche Zusammenkunft aller UNO-Mitgliedsstaaten sollen die gemeinsamen Ziele und Aufgaben weiterverfolgt und verbessert werden. Im Fokus stehen dabei auch die Internationalen Lösungen von humanitären, sozialen und kulturellen Problemen.
- **Kritisiert wird, dass in der Verwaltung jeder Staat nur eine Stimme besitzt** und damit weitreichende Entscheidungen nicht anhand der größeren weltweiten Meinungen getroffen werden. **So kann die Volksrepublik China mit seinen über 1,3 Milliarden Einwohnern nur eine Stimme haben, genauso wie ein Staat, der vielleicht nur auf 20 Millionen Einwohner kommt.**
- **Die Uno wird von den USA benutzt, um ihre Weltmachtsinteressen durchzudrücken.** Beide Irakkriege wurden durch US-Lügen ausgelöst. Wären diese Lügen nicht so erfolgreich erfunden und verbreitet worden, hätten diese Kriege mit über einer Million Toten nie stattgefunden. Die Flüchtlinge kamen u.a. nach Europa mit entsprechenden Folgekosten für unsere Länder. Das ist US-Politik.
- Die UNO ist geprägt durch zu viele Machtinteressen und zu starke Einflüsse der arabisch-islamischen Staaten, die den Staatenbund ad absurdum führen. Gleich wie die EU ist die UNO zum Papiertiger verkommen, ohne nachhaltige Lösungen und wirklichem Engagement zum Wohl der Menschen.
- Vetorechte sollte es keine geben und Urteile müssten zwingend umgesetzt werden. Nicht zu vergessen ist, dass der Völkerbund zusammengekracht ist, weil die Mächtigen nur ihre Interessen wahrgenommen haben.
- **Einflussreiche Sicherheitsratsmitglieder haben es tatsächlich in der Hand, Diskussionen oder eine Einmischung in gewisse Themen zu verhindern.** Ein konkretes Beispiel ist Tibet. China verhindert systematisch, dass der Sicherheitsrat sich mit diesem Thema befasst. Und wenn er es irgendwann täte, würde China eine Resolution mit Sicherheit blockieren.
- Auf der anderen Seite ist festzustellen, dass viele grosse Konfliktthemen – nehmen wir den Nahost-Konflikt, Sri Lanka, Zentralafrika, Jemen oder die Ukraine – durchaus auch im Sicherheitsrat zur Sprache kommen. **Da sich die Ständigen Mitglieder oft nicht einig sind, kommt es eben nicht immer zu einer Lösung.**
- **Die Generalversammlung ist im Wesentlichen der grosse Debattierclub der UNO –** und das soll sie auch sein. Im Grunde ist die Generalversammlung das Forum, wo sich die **UNO als Weltgemeinschaft am meisten spiegelt.** Nun kann man natürlich fragen, ob die Generalversammlung die richtigen Debatten führt. **Zum Teil tut sie das wohl nicht.** Aber wer fordert, die Generalversammlung müsste entschiedener auftreten, der erkennt ihre Aufgabe